

In der Dunkelheit der Nacht

Oktober 2022, Santiago, Chile, Südamerika

Einige Ereignisse, die uns die Medien überbringen, die das Verständnis des aktuellen Moments beeinflussen und zu dieser Überlegung anregen.

1) Putin annektiert die Region Donbas in der Ukraine, während die Ukraine andere besetzte Städte zurückerobert und droht, die Krim zurückzuerobern. Putin erklärt, er werde sich mit Atomwaffen verteidigen, Biden kündigt Armageddon an, und die Nato versorgt Selenskyj mit ausgeklügelten Waffen.

2) Europa, das in den Krieg gegen Russland verwickelt ist, wird von Immigrantenzugängen in der Südtürkei, auf den griechischen Inseln und von Lampedusa aus in Italien unter Druck gesetzt; von illegalen Lagern um die Straße von Gibraltar, oder von Lagern, aus denen die Migranten den Ärmelkanal überqueren; Horden, die zum am wenigsten erwarteten Moment zu Fuß, ruderd oder schwimmend zu den Zentren der europäischen Hauptstädte gelangen; auch Reihen junger Russen und Ukrainer, die vor dem Krieg fliehen.

3) Die sogenannten fortschrittlichen lateinamerikanischen Regierungen, gewählt mit der Unterstützung von knapp 50% der Wählenden, werden durch eine bevorstehende Machtübernahme von durch die Bevölkerung unterstützten autoritärer und neofaschistischer Regierungen bedroht. In mehreren Ländern haben sie diesen Charakter bereits. In Chile lehnte die Bevölkerung den Vorschlag einer neuen Verfassung ab, die von einer gemeinsamen, vielfältigen, demokratischen und indigenen Völkern stammenden Übereinkunft stammte. Karawanen von Einwanderern durchqueren Amerika im Norden und im Süden.

4) Die Augen des Menschen tauchen in die Grenzen des Universums ein; Weltraumteleskope fangen die Wellen des Ursprungs der Zeit ein und übersetzen sie in fotografische Bilder; Raketen lenken Asteroiden ab und die Wissenschaft entwirft, wie Atmosphären auf dem Mond, dem Mars und anderen Planeten erzeugt werden können; die Entscheidungsfindung durch Algorithmen der künstlichen Intelligenz entwickelt neue Fähigkeiten und Horizonte.

5) Die unmittelbare Kommunikation zwischen jedem Punkt der Erde ist bereits eine Lebensweise für die gesamte Weltbevölkerung. Wissen, alles menschliche Wissen ist online und für jeden Menschen verfügbar, der daran Interesse zeigt. Gleichzeitig schafft die Vergiftung dieser Informationen zwecks der Bewusstseinsmanipulation Bedingungen, die eine Art gesellschaftliche Schizophrenie hervorrufen können; eine massive Destrukturierung des individuellen Selbst, die psychosoziale und synchron verlaufende Phänomene, aber auch Gewaltausbrüche ankündigt.

6) Das Misstrauen gegenüber allen Arten von politischen, religiösen, ideologischen, familiären oder anderen Bezugspunkten überlässt uns irrationalen Vorschlägen, die in der Lage sind, Ressentiments und Ängste auf bestimmte Gruppen zu lenken.

Wir durchqueren ein psychisches Feld der Dunkelheit. Jeder bekräftigt seine eigene Meinung, ohne im Gespräch Versöhnung zu suchen. Die Medien schüren Angst und Unvernunft. Eine Erfahrung von Sinnlosigkeit und Flucht (Ablenkung) von der Erfahrung des Lebens wird als gesellschaftliche Atmosphäre installiert. Die emotionale und gedankliche Fragmentierung macht es schwierig, einen Prozess zu erkennen oder die Richtung vorherzusehen, in die persönliche oder institutionelle Handlungen führen; wir sind nicht mehr in der Lage zu verstehen, in welchem Verhältnis Jugendgewalt zum unvorstellbar wachsenden Wettrüsten steht, oder zu den Mächten, die uns auf eine nukleare Lösung vorbereiten oder die ihre staatlichen Interessen priorisieren, um ein Produktionssystem nicht zu verändern, das unseren Lebensraum, die Umwelt, zerstört.

Niemand weiß, was passiert, niemand hat eine Antwort auf eine Organisationsweise, die für eine andere Welt geschaffen wurde. Weder Nationalstaaten noch formale Demokratien, noch zentralisierte Demokratien, noch Wissenschaftler, noch Künstler, noch Religionen, noch Ideologien, niemand von uns versteht oder ist in der Lage, auf den gegenwärtigen Moment zu reagieren. Die Technologie hat einen Golem ins Leben gerufen, den wir nicht mehr aufhalten können und der für alle außer Kontrolle ist; nicht nur für diejenigen von uns, die von der Entscheidungsfindung fern sind, sondern auch für diejenigen, die angeblich die Macht haben. Die aufgrund des Vetorechts der Atommächte wirkungslosen Vereinten Nationen, oder die arroganten Finanzmächte, die sogar Katastrophen erzeugen, um Gewinne zu erzielen, sind überfordert und haben die Kontrolle verloren. Die Regierungen versuchen, auf diese Krise zu reagieren, als ob diese Krise lokalen Charakter hätte, ohne davon auszugehen, dass es sich um eine neue und globale Welt handelt.

Gesellschaftliche Prozesse geraten selbst bei den Mächtigsten außer Kontrolle, die einmal etwas bewirken konnten. Verträge, Vereinbarungen, Rechtssicherheiten, Resolutionen der Vereinten Nationen, Grenzen, alles ist ziemlich relativ und Unsicherheit ist das, was als Zukunftsprognose vorherrscht. Was die Zukunft bringt: „Ungewissheit“. Niemand weiß es und alles ist außer Kontrolle. Die Welt, die wir anstreben und aufzubauen versuchen, egal aus welchen Ideologien oder Überzeugungen, hat nicht funktioniert. Unsere Ideen scheiterten und die Welt beschleunigte sich schneller, als wir verstehen konnten. Wir sind angesichts der Ereignisse sprachlos und moderne Zivilisationen scheinen hilflos zu sein und sich gegenseitig zu bekämpfen, während der Planet erschöpft ist und die konkrete Menschheit, nämlich jeder und jede einzelne, leidet.

Wie kann man diese dunkle Nacht der Menschheit durchqueren? Wir wissen, dass nach der Nacht die Morgendämmerung kommt, aber wir wissen nicht, wie lange die Nacht dauern wird. Wenn wir das wüssten, würden wir nicht mehr von Unsicherheit sprechen. Irgendwann bricht der neue Tag an, an dem „die Kulturen beginnen, sich zu verstehen und man versteht, dass es keinen Fortschritt für alle geben wird, wenn es keinen Fortschritt für alle gibt“. Aber bis dahin werden wir einen sternenlosen schwarzen Himmel durchqueren. Wenn die Macht der Staaten, Armeen, Religionen und Denker die Kontrolle über die Situation verloren hat, und wenn jeder Konflikt chronisch (permanent) eskaliert, wenn die Ausgaben für Waffen in die Höhe schießen und wenn sie nicht einmal in der Lage sind, ein paar Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, des Wassers, der Luft und des Meeres zu koordinieren, was für unsere Art überlebenswichtig wäre, dann müssen wir aus Demut und aus dem Scheitern heraus akzeptieren, dass wir nicht mehr darauf vertrauen können, dass die Lösungen für den gegenwärtigen Moment aus den bestehenden Institutionen kommen werden. Im Gegenteil, sie werden dazu neigen, sich im Inneren aufzulösen. Jede und jeder klammert sich an das Funkeln eines Nachtsterns, während einer nach dem anderen erlischt.

Wenn alles verloren ist, schauen wir in den schwarzen Himmel und in die unergründliche Tiefe unserer eigenen Seele. Wir werden auf andere Kräfte zurückgreifen müssen: Auf die innere Kraft des Menschen, auf seinen Höhenflug und seine Inspiration, und auf die Kräfte, die ihn in eine transzendente Richtung antreiben. Wir müssen einen neuen Glauben aus den Tiefen des Seins erheben, um zusammenzukommen und uns mit jenen zu treffen, die uns am nächsten stehen; uns bemühen, die Hand auszustrecken, auch wenn viele davor zurückscheuen; die Hand jenen reichen, die sie akzeptieren. Eine offene Hand, die nicht mehr aufgrund von Ideen (sie sind alle gescheitert), Überzeugungen (sie sind alle gescheitert), gesellschaftlichem Status diskriminiert, sondern die jene annimmt, die diese Hand akzeptieren.

Können die innere Stärke der Menschen, der Glaube an die gemeinsame Zukunft, die Notwendigkeit, sich für eine wesentliche Veränderung der Lebensweise und der Art des Umgangs zu vereinen, eine gemeinsame Frequenz erzeugen, um der vorzeitlichen Mentalität der Atombomben, den Massakern, der Erpressung, dem Anhäufen und dem Anhäufen zu widerstehen? Ich weiß es nicht, aber ich weiß,

dass die Zeit gekommen ist, die Kraft des Menschlichen zu erwecken, die im Inneren schlummert. Diese Kraft, bei deren Erwachen wir das Gefühl haben, einen Impuls des Unendlichen zu berühren. Ruhende Kräfte, die bisher in gescheiterten Institutionen deponiert waren. Innere Kraft, die durch das Spüren ihrer Gegenwart die Angst vor dem Tod zurückweichen lässt und den anderen Menschen in seinem heiligen Wesen sieht. Wir müssen sie aufwecken und uns vereinen, um uns in dieser dunklen Nacht gegenseitig zu helfen, uns willkommen zu heißen und uns um das, was menschlich ist, zu kümmern.

Durch Ungewissheit zu gehen, zu tappen, ohne die Ereignisse zu kennen, die auf dem Weg plötzlich auftauchen, erfordert ein Zentrum im Herzen. Die Erfahrung der transzendenten Kraft in jedem einzelnen Menschen kann dieses Zentrum der inneren Einheit aufbauen, das uns unterstützen wird, während die ganze Welt erzittert.

Die Bedeutung einer Krise ist nicht nur eine persönliche oder institutionelle Enttäuschung, sondern die Möglichkeit für menschliches und gesellschaftliches Wachstum. Ein neuer Glaube, eine transzendente Kraft können jetzt erfahren werden, da alle Illusionen der gegenwärtigen Welt uns verlassen, einer Welt, die nicht sein konnte. Unser Handeln kann darauf ausgerichtet sein, diese Kraft, diese innere Einheit zu stärken und von ihr aus das Bombardement von Nachrichten und Ratschlägen zu vergleichen, denen wir täglich ausgesetzt sind und die uns nicht helfen, zu verstehen, was mit uns geschieht.

Den Glauben oder die innere Kraft einer möglichen Veränderung in sich selbst zu wecken, in den Beziehungen mit den Nächsten, in der Fürsorge für die anderen, kann die zerstörerische Richtung der gegenwärtigen Welt nicht korrigieren. Aber vielleicht ist es interessant, dass die entmenschlichten sozialen Strukturen unwirksam werden. Wenn das, was auf Kosten des Ganzen und dem Gemeinsamen überleben will, zusammenbricht, so ist das vielleicht gar nicht so schlecht. Und vielleicht können die am weitesten entwickelten Tendenzen und Organisationen – jene, die sich um die anderen sorgen, um den Menschen, um die Natur und den Geist – gestärkt werden, indem eine neue Kraft in uns geboren wird, die allen gehört und über uns hinausweist. Es ist gerade an den geschichtlichen Scheidewegen, in den Momenten des Niedergangs der Zivilisationen, wenn wir eine innere Kraft wiederentdecken – gerade dann wird sie gegenwärtig oder wird in kleinen Gruppen und menschlichen Gemeinschaften erkannt. Aus dieser gemeinsamen Erfahrung entsteht etwas, das nach und nach wächst und sich ausdehnt.

Wenn dem so ist, wenn der Motor des Menschen, der Glaube an das Transzendente, das in dem einen Menschen und im anderen und in allen lebt, erwacht; wenn wir die Hand ausstrecken und unsere Herzen öffnen können, um einander zu finden, während die entmenschlichten mechanischen Strukturen, die niemandem dienen, zum Stillstand kommen – dann würden wir aus dem Kleinsten heraus, aus dem Menschlichen heraus, die Grundlagen der zukünftigen Menschheit errichten.

Dario Ergas
In der Nähe des Studien- und Reflexionsparks von Punta de Vacas
Oktober 2022

(Übersetzung aus dem Spanischen: Daniel Horowitz; Lektorierung: Ivetta Csongradi,
17. Oktober 2022)